

# Weekly Nr. 10/ 19.06.2013





Main Partner

#### **Swiss PGA**

Zürcherstrasse 204 / CH - 9014 St. Gallen Phone: +41 (0)71 277 1717 Internet: www.swisspga.ch E-mail: info@swisspga.ch Executive Director: Peter Schwager

## Leaderboard

AT.	/ Peugeot Open	(cut:	+3
1.	Edouard Espana (FRA)	(p.o.)	209
2.	Alfredo Garcia-Heredia	(ESP)	209
	Juan Parron (ESP)		

MC	Nicolas D'Incau (SWI)	71 78
ST	/ Wales Senior Open	(no cut)
1.	Phil Golding (ENG)	211
2.		213
3.	Barry Lane (ENG)	214
	lan Woosnam (WAL)	
	Andrew Oldcorn (SCO)	

46.	David James (SCO)	226
60.	Maurice Bembridge (WAL)	233



**David James** 

# Demnächst

CT / Scottish Hydro Challenge 20 - 23.06

PTC / ATB Financial Classic 20 - 23.06

LET / Allianz Ladies Slovak Open 20 - 23.06

S / Mémorial Olivier Barras

21 - 23.06 PGT / Glashofen-Neusass Open

24 - 26.06

# Alles Roger bei Roger Furrer – bis aufs Putten

Letzte Woche standen nur drei Spieler der Swiss PGA im Einsatz. Am Peugeot Open, dem **Alps-Tour**-Turnier in Madrid, startete Nicolas D'Incau mit einer 71er-Runde (Par) vielversprechend, bevor er mit einer 78 noch deutlich hinter die Cut-Linie zurückfiel. Drei Wochen vor dem Bad Ragaz PGA Seniors Open machte die **European Senior Tour** in Wales halt. David James und Maurice Bembridge erspielten sich im 72er-Feld die Plätze 46 respektive 60.

Wir widmen diese Newsletter-Ausgabe vor allem Roger Furrer, von dem in dieser Saison noch wenig die Rede war.

"You drive for show, but you putt for dough." Der legendäre Südafrikaner Bobby Locke, zwischen 1949 und 1957 viermal Sieger des British Open, kreierte einst den Spruch, der sinngemäss bedeutet: Mit den langen Schlägen ziehst du eine Show ab, mit den Putts machst du die Kohle. Im umgekehrten Sinn trifft dies auf Roger Furrer zu. Denn Tatsache ist, dass der Churer seit geraumer Zeit zu weit besseren Leistungen fähig wäre, wenn die Arbeit mit dem wichtigsten Schläger nur halbwegs funktionieren würde.

Furrer bestreitet seine dritte Saison auf der PGA Tour Canada, der vormaligen Canadian Tour. Diese Woche tritt er in Calgary an. Zum Tour-Auftakt in Victoria klassierte er sich als 55. im Preisgeld – trotz erneut ungenügendem Putting. Mit diesen Schwierigkeiten kämpft er mittlerweile seit über einem halben Jahr. Sie machten sich auf den sehr schnellen Greens in Victoria besonders bemerkbar. "Auf solchen Greens kannst du Schwächen im Putten nicht verbergen", sagte Furrer. Bei langen Putts sowie bei den Versuchen aus zwei bis drei Metern fühlte er sich früher sehr sicher. Aber zurzeit hat er sowohl mit der Richtung

als auch mit der Länge seine Mühe. Vor dem Turnier in Calgary suchte er den Putting-Coach Scott Rodgers in Vancouver auf. Mit ihm arbeitete er an der Ausrichtung und der (mental wichtigen) Visionalisierung. Bald wird sich weisen, ob er das unabdingbare Vertrauen zurückgewinnt.



Roger Furrer

Nach dem Turnier in Calgary kehrt Roger Furrer für zweieinhalb Wochen in die Schweiz zurück. Danach wird er sich bis im September, wenn die First Stage der Qualifying School für die Europa-PGA-Tour ansteht, wieder voll auf die PGA Tour Canada konzentrieren. 2012 hatte er mit ständigem Hin und Her zwischen Nordamerika und Europa seine Kräfte verzettelt. Er gewann zwar sowohl das Omnium Suisse als auch die Credit Suisse PGA Championship, aber im Herbst fehlten ihm die Körner, um nochmals zuzusetzen. Solches will er in diesem Jahr vermeiden.

Die Swiss PGA trauert um ein ehrenvolles und hochverdientes Mitglied. Théo Charpié, Teaching Pro in Neuenburg, ist vergangenen Donnerstag im Alter von erst 63 Jahren verstorben. Von 1986 bis 1996 leitete Charpié die Geschicke der Swiss PGA als Präsident. Wir entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.





### MEHR GOLF FÜR DIE SCHWEIZ.

Die Credit Suisse engagiert sich seit über 25 Jahren im Golfsport – so auch als Hauptsponsor der Swiss PGA. credit-suisse.com/sponsoring